Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 224. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 30. März 1886.**

Deutschland.

Berlin, 29. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Senats-Präsidenten bei dem Königlich preußischen Kammergericht, Tessendorff, zum Ober-Reichsanwalt ernannt.

Der Kaiserliche General-Consul Ritter von Mallmann in Wien ist gestorben.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Gesandten in Rio de Janeiro, Geheimen Legationsrath Le Maistre, zu Allerhöchstihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Großherzoglich hessischen Hofe, den bisherigen Divisions-Auditeur, Justizrath Emil Hermann Ferdinand Heinrich, zum Ober- und Corps-Auditeur, und den bisherigen Land-Bauinspector und Docenten an der Technischen Hochschule zu Berlin, Professor Fritz Wolff, zum etatsmäßigen Professor an derselben ernannt; sowie den Ober-Bürgermeister Pohlmann zu Graudenz, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, als Ersten Bürgermeister der genannten Stadt für eine fernerweite zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Eduard Adalbert Alexander Hosemann in Biesdorf zum Superintendenten der Diöcese Berlin-Land I, Regierungsbezirk Potsdam, den Pfarrer Friedrich Wilhelm Alexander Vincenz Wiese in Conradswaldau zum Superintendenten der Diöcese Striegau, Regierungsbezirk Breslau, den Pfarrer Heinrich Gottbold Ulrich Grießdorf in Steudnitz zum Superintendenten der Diöcese Haynau, Regierungsbezirk Liegnitz, den Pfarrer Christoph Friedrich Rohkohl in Wernersdorf zum Superintendenten der Diöcese Landeshut, Regierungsbezirk Liegnitz, und den Pfarrer Oswald Friedrich Traugott Rosemann in Dittersbach zum Superintendenten der Diöcese Lüben II, Regierungsbezirk Liegnitz, ernannt.

Der Kataster-Controleur, Steuer-Inspector Ludwig Schulz in Breslau, ist zum Kataster-Inspector ernannt und demselben die Kataster-Inspectorstelle bei der Königlichen Regierung zu Stralsund verliehen worden. — Dem Oberlehrer am Falk-Realgymnasium zu Berlin, Dr. Fritz Abraham, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Kreuzer-Geschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Bismarck", „Gneisenau" und „Olga", Geschwader-Chef: Contre-Admiral Knorr, ist am 29. März cr. in Auckland eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. März.

* **Hochwasser.** Seit gestern Nachmittag beginnt die Oder zu fallen. Der Oberpegel zeigte heute früh 7 Uhr 6,97 Meter, der Unterpegel 4,20 Meter Wasserhöhe. Seit gestern Abend regnet es.

* **Umschau in der Provinz.** △ **Brieg.** Am Sonnabend Abend verschied in Folge eines Nierenleidens der Fabrikbesitzer, Stadtrath a. D. und Stadtverordneter Carl Schönfelder im Alter von 67 Jahren. Mit ihm scheidet ein braver, um das communale, wie commercielle Leben verdienter Mitbürger aus der Reihe seiner vielen Freunde und Verehrer. — § **Frankenstein.** Am 25. d., Abends, fand im Saale des Hotels zum „goldnen Löwen" eine zweite diesjährige Wohlthätigkeits-Vorstellung statt, deren Ertrag dazu bestimmt war, an zahlreiche Arme Kohlen zur Vertheilung gelangen zu lassen. — ≌ **Gleiwitz.** Am Freitag fand unter Vorsitz des Reg.- u. Schulraths Tschackert die mündliche Abgangsprüfung der Abiturienten am hiesigen Gymnasium statt. Es bestanden im Ganzen 6 Prüflinge. Vorher zurückgetreten waren nach der schriftlichen Prüfung 3, zurückgestellt ist 1, und für nicht reif befunden wurden 2. — **Görlitz.** Am 22. April c. sind es hundert Jahre, daß Ober-Bürgermeister Gottlob Ludwig Demiani zu Dresden geboren wurde. Sein Andenken steht in Görlitz, das ihm so viel verdankt, in hohen Ehren. — = **Grünberg.** In der Aula des neuen Volksschulhauses fand am 28. d. die öffentliche Prüfung der Fortbildungsschule für Lehrlinge statt. Zu derselben hatten sich außer dem Vorstande des Gewerbe- und Gartenbau-Vereins, Vertreter des Magistrats und eine Anzahl von Lehrherren der Schüler eingefunden. Die Schüler wurden im Rechnen und Naturlehre geprüft, auch waren schriftliche Arbeiten sowie Zeichnungen zur Besichtigung ausgelegt. Diejenigen Schüler, welche sich durch Fleiß, gutes Betragen und Leistungen ausgezeichnet hatten, wurden mit praktischen, zum Theil recht werthvollen Büchern prämiirt. Der feierliche Act schloß mit einer Ansprache des Vereinsvorsitzenden. Besucht haben den Cursus ca. 60 Lehrlinge. — **Hirschberg.** Färbermeister Lux zu Grunau ist zum commissarischen Verwalter des Vermögens der katholischen Filialkirche zu Grunau ernannt worden. — ⊙ **Königshütte OS.** Am verflossenen Donnerstag hat der Geh. Medicinalrath Pistor aus Berlin in Begleitung des Regierungs- und Medicinalraths Noack aus Oppeln und zweier Kreis-Physici im Auftrage des Ministers v. Goßler alle hiesigen Anstalten, welche mit dem Medicinalwesen in irgend welcher Beziehung stehen, einer außerordentlichen und sehr eingehenden Revision unterzogen. Insbesondere sind die beiden am Orte befindlichen Apotheken, das städtische Krankenhaus, das Knappschafts-Lazareth im benachbarten Neu-Heiduk und die hiesige Droguen-Handlung von O. Altrock revidirt worden. Bei den Krankenhäusern sind namentlich die Senkgruben und Aborte der Gegenstand gründlicher Revision gewesen. Nach einer Aeußerung des Herrn Commissars befindet sich Königshütte in Bezug auf die gedachten Anstalten und Geschäfte in vorzüglicher Verfassung. — **Leobschütz.** Zu Ehren des nach 40jähriger Amtsthätigkeit aus dem Dienste scheidenden Bürgermeisters Stephan findet auf Anregung eines Comités, zusammengesetzt aus den Spitzen der königlichen, geistlichen und städtischen Behörden, am Mittwoch, den 31. d., im Saale des Hotelbesitzers A. Seitz ein Festessen statt. — D. **Liegnitz.** Am Sonnabend Abend feierte der hiesige Innungsverband im großen Schießhaussaale unter sehr zahlreicher Betheiligung der Innungsmitglieder sowie von Gästen, sein zehnjähriges Bestehen mit Festtafel und Ball. Tischreden und Tafellieder würzten das Mahl und riefen sehr bald unter den Theilnehmern, wohl 300 an der Zahl, eine recht gehobene Stimmung hervor. — gr. **Oels.** Die hiesige Philomathie hielt am 17. d. die letzte Sitzung in dem zu Ende gehenden Winterhalbjahr und beendete mit derselben ihre Thätigkeit für das 19. Jahr ihres Bestehens. Seit seiner Begründung haben dem Vereine angehört 187 Mitglieder; im Wintersemester betrug die Zahl derselben 47. In dem letzten Winterhalbjahr wurden neun Vorträge gehalten. An zwei Vortragsabenden nahmen auch die Damen der Mitglieder Theil. — **Ratibor.** Die Taubstummenanstalt für Oberschlesien in Ratibor feiert am 1. Mai cr. ihr fünfzigjähriges Bestehen. Der Unterricht in derselben begann am 1. Mai 1886 mit vier Schülern auf Anregung des Mitbegründers, des Professors Dr. med. Karl Kuh. — Dem Amtsgerichtsrath Schultz vom hiesigen Königl. Amtsgericht, welcher krankheitshalber am 1. April c. aus dem königl. Justizdienste scheidet, wurde, dem „Ob. Anz." zufolge, der Rothe Adler-Orden IV. Klasse verliehen und am Sonnabend Nachmittag durch Landgerichts-Präsident Wehmer überreicht. — **Rosenberg.** Wie dem „Ob. Anz." gemeldet wird, tritt in dem unweit von hier belegenen Dorfe Wichrau der Typhus in so erheblicher Weise auf, daß bereits mehrere Personen dieser Krankheit zum Opfer gefallen sind. — **Striegau.** In einem Beleidigungsproceß gegen den Kaufmann A. Danziger hierselbst ist dem Letzteren auf ein an den Kaiser gerichtetes Gnadengesuch durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 10. März cr. die Zahlung der entstandenen bedeutenden Gerichtskosten einschließlich der baaren Auslagen erlassen worden. — ⁞ **Trachenberg.** Am Sonntag wurde hier einer unserer ältesten Mitbürger, der 81jährige Particulier, frühere Schuhmachermeister Bartsch, unter Betheiligung des gesammten Magistrats und der Stadtverordneten, sowie unter großer Theilnahme der Einwohnerschaft zur letzten Ruhe bestattet. Um das Andenken des Verstorbenen zu ehren, überwies ein in Berlin wohnender Sohn des Dahingeschiedenen dem hiesigen Magistrat 100 M. mit der Bestimmung, jährlich am Todestage seines Vaters die Zinsen an zehn hiesige Arme ohne Unterschied des Glaubens zu vertheilen. Außerdem spendete derselbe gleichzeitig 100 Mark, welche am Begräbnißtage des Verstorbenen unter 20 hiesige Arme zur Vertheilung kamen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 29. März. Das Schwurgericht verurtheilte die wegen Gatten- resp. Vatermordes Angeklagten, Frau Marunge und Albert Marunge, zum Tode. Hermann Marunge wurde freigesprochen.

Braunschweig, 28. März. Aus Anlaß der Uebernahme des Protectorats über den braunschweigischen Landwehrverband durch den Regenten, den Prinzen Albrecht, fand heute Abend eine von etwa 2000 Delegirten aller Krieger- und Landwehrvereine des Herzogthums besuchte Festfeier statt. Dem sich an die Feier anschließenden Commerse wohnten auch Prinz Albrecht und mehrere Mitglieder des Staatsministeriums bei. Der Verbands-Vorsitzende, Hauptmann a. D. Frühling, brachte zunächst das von der Versammlung enthusiastisch aufgenommene Hoch auf den Kaiser aus und begrüßte darauf den Regenten mit einer Ansprache, welche mit einem dreimaligen stürmischen Hurrah auf denselben schloß. Der Regent wohnte der glänzend verlaufenen Feier, bei welcher Vorträge mit Darstellungen militärischer Scenen abwechselten, mehrere Stunden bei.

Karlsruhe, 29. März. Der Erbgroßherzog hatte gestern einen recht befriedigenden Tag, das Fieber war gering, ebenso auch die Gelenkaffection. Die vergangene Nacht hat der Erbgroßherzog größtentheils ruhig zugebracht und auch heute ist das Fieber gering. Das Allgemeinbefinden hat sich gebessert.

Wien, 29. März. Im Abgeordnetenhause besprach Süß bei Berathung des Unterrichtsbudgets den Erlaß über die Revision der Schülerbibliotheken, wobei er die Ausscheidung eines Werkes über die großen Schlachttage der deutschen Nation berührte. Der Unterrichtsminister erwiderte, der Abgeordnete scheine zu übersehen und der Minister freue sich, es zu sagen, daß eine ganze Literatur nichts Anderes behandle, als die großen Heldenthaten der deutschen Nation von 1870, und wenn auch dieses kleine Büchlein verschwindet, genugsam Werke bleiben, um der deutschen Jugend die Kenntniß der deutschen Heldenthaten zu vermitteln. Der Minister wird diesen Büchern innerhalb der für die Schulen nothwendigen Grenzen nicht entgegentreten.

Görz, 29. März. Das Leichenbegängniß der Gräfin Chambord findet am Sonnabend 10 Uhr Vormittags statt.

Tournai, 29. März. Die Strikenden aus den Steinbrüchen ziehen gegen Crevecoeur, ohne Plünderungen zu begehen und erklären, sie seien nur gegen diejenigen Industriellen erbittert, welche die Löhne herabgesetzt haben. Es ist starkes Regenwetter eingetreten.

Mons, 29. März. 3000 Strikende griffen das Kohlenwerk Mariemont an. Die Truppen feuerten. 14 Personen wurden getödtet oder verwundet.

Paris, 29. März. Kammer. Delattre (äußerste Linke) interpellirt über das jüngste Eisenbahnunglück bei Monte Carlo und beklagt die Langsamkeit und Parteilichkeit der Justizbehörde in Monaleer, welche die Frage der Verantwortung für den Unglücksfall prüfe. Delattre verlangt Aufklärung über die Unzulänglichkeit des Personals der betreffenden Gesellschaft. Der Arbeits-Minister erwidert, die Regierung wendete stets die größte Sorgfalt der Sicherheit der Reisenden zu, sie werde mit der Regierung des Fürsten von Monaco verhandeln, vor welchen Gerichtshof die Angelegenheit kommen soll. Schließlich wird die von der Regierung verlangte einfache Tagesordnung mit 369 gegen 153 Stimmen angenommen. — In der Budgetcommission vertheidigte der Finanzminister den Anleiheentwurf; er betonte die Nothwendigkeit einer sofortigen Lösung der Anleihefrage und hob die Vortheile einer dreiprocentigen perpetuirlichen Rente hervor. Freycinet erklärte, die Stimmung der Bevölkerung sei gegen eine neue Steuer, verhalte sich aber der Anleihe gegenüber gleichgiltig; es sei unmöglich, bei den verschiedenen Verwaltungszweigen 80 Millionen zu ersparen, aber nothwendig, die Anleihefrage sofort zu lösen. Die Commission vertagte die Weiterberathung auf morgen. — Den Abendblättern zufolge würde Audiffret-Pasquier die Regierung interpelliren, welche Maßregeln sie zu ergreifen gedenke, um zu verhindern, daß die socialistischen Bewegungen in Belgien sich auf die benachbarten französischen Departements ausbreiten.

London, 29. März. Unterhaus. Der Premier Gladstone erklärte, er werde am 8. April die Bill, betreffend die Abänderung der Bestimmungen über die Verwaltung von Irland, einbringen und hoffe, daß das Budget am 12. April vorgelegt werden könne, am 15. April werde dem Hause dann die Bill, betreffend die Abänderung der Gesetze über den Ankauf und Verkauf von Grundbesitz in Irland, zugehen.

London, 29. März. Oberhaus. Sudwey erklärt, die Regierung sei bereit, den Tabakbau in England als Experiment zu gestatten, unter der Beschränkung vorheriger Anzeige der Saaten und des Quantums bei der Steuerbehörde, leichter Zugänglichkeit der Anbauplätze für die Accisebeamten und Versteuerung sämmtlicher als brauchbar erwiesenen Producte.

London, 29. März. Das „Bureau Reuter" meldet, die Arbeiten der afghanischen Grenzcommission dauern ununterbrochen fort. Sämmtliche zweifelhafte Punkte werden nach früherem Abkommen durch Commissare den beiderseitigen Regierungen vorgelegt.

Triest, 29. März. Der Lloyddampfer „Aglaja" ist mit der ostindischen Post heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 29. März. Der Postdampfer „Hungaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Westindien kommend, gestern in Havre eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 30. März.

* **Von österreichischen Insolvenzen** ist Folgendes zu erwähnen, dass in Wien der Tuchhändler Siegmund Klein seine Zahlungen einstellte. Die Passiva werden auf 150 000 Fl. geschätzt, ausserdem sollen Giro-Verbindlichkeiten im Betrage von 100 000 Fl. existiren. — Aus Stuhlweissenburg wird gemeldet, dass die Manufacturwaarenfirma L. Schiller ihre Zahlungen eingestellt hat. Die Passiven betragen ca. 45 000 Fl. — In Pest wird von der Firma D. Stein's Erben den Gläubigern eine Ausgleichsquote von 40 pCt. geboten, und zwar 20 pCt. in Baarem und 20 pCt. nach Ablauf eines Jahres. Für die interessirten Banken dürfte nach Abwickelung der in ihrem Besitze befindlichen Rimessen im Durchschnitt eine Quote von 60 pCt. resultiren.

* **Zahlungseinstellung.** Wie die „Times" erfahren, hat die Productenfirma David Satow & Co. in London ihre Zahlungen eingestellt hat.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $57^{3}/_{8}$. Banque ottomane 526, —. Credit foncier 1342, —. Egypter 344, —. Suez-Actien 2102. Banque de Paris 628, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, 14. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 350, —. Tabakactien —, —.

Paris, 29. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 32. Neueste Anleihe 1872 108, 80. Italiener 97, 37. Türken 1865 14, 45. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, 31. Neue Egypter 343, —. Banque ottomane 525, —. Staatsbahn —. Ungarn $83^{1}/_{4}$. Tabak —. Behauptet.

London, 29. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57^{1}/_{4}$. 5% priv. Egypter $92^{3}/_{4}$. 4% unific. Egypter $68^{3}/_{8}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $10^{7}/_{8}$. Suez-Actien 83. Canada Pacific $67^{7}/_{8}$.

Frankfurt a. M., 29. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 162, 10. Reichsanleihe 105, 60. Oest. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldr. 92, 40. 1860er Loose 117, 60. 1864er Loose 289, 80. Ungar. 4% Goldrente 83, 10. Ung. Staatsloose 223, 80. Italiener 97, 30. 1880er Russen 86, 30. II. Orient-Anl. 62, 10. III. Orient-Anl. 62, 10. Spanier exter. 57, 30. Egypter 68, 10. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn $217^{1}/_{4}$. Central-Pacific 112, 60. Franzosen $206^{1}/_{4}$. Galizier 168. Gotthardb. 106, 80. Hessische Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden 99. Lübeck-Büchener 158, 70. Nordwestbahn $137^{3}/_{4}$. Credit-Actien $240^{1}/_{4}$. Darmstädter Bank 139, 90. Mitteld. Creditbank 94, 50. Reichsbank 136, 30. Disconto-Commandit 215, 40. 5% Serb. Rente 81, 70. Matt.

Neue Serben 81, 30. Arader St.-Pr.-A. $95^{3}/_{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $240^{1}/_{4}$. Franzosen $207^{1}/_{4}$. Galizier 168. Lombarden $99^{1}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, — Disconto-Commandit —, —.

Frankfurt a. M., 29. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 241. Lombarden —. Franzosen $207^{3}/_{8}$. Galizier $168^{3}/_{4}$. Egypter 68, 20. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 86, 70 Gotthardbahn 107, 00. Disconto-Commandit 216, 40. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Befestigt.

Frankfurt a. M., 29. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 241. Franzosen $207^{1}/_{4}$, —. Lombarden —. Galizier $168^{7}/_{8}$. Egypter 68, 20. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 107, 10. 80er Russen 86, 70. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 216, 20. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 81, 40. Arader St.-Pr. —. Hess. Ludwigsbahn 94, 60. Darmstädter Bank —. Ruhig.

Hamburg, 29. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^{3}/_{8}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $92^{3}/_{4}$. Ungar. Goldrente per April 83. 60er Loose $118^{1}/_{4}$. Italienische Rente per April $97^{1}/_{8}$. Credit-Actien 240. Franzosen 518. Lombarden 246. 1877er Russen $96^{3}/_{4}$. 1880er Russen $85^{1}/_{4}$. 1883er Russen 110. 1884er Russen $93^{1}/_{4}$. II. Orient-Anleihe $60^{1}/_{8}$. III. Orient-Anl. per April $60^{1}/_{4}$. Laurahütte $76^{1}/_{2}$. Nordd. Bank 142. Commerzbank $127^{1}/_{2}$. Marienburg-Mlawka 55. Ostpreussische Südbahn $91^{5}/_{8}$. Lübeck-Büchener $158^{1}/_{4}$. Gotthardbahn $106^{1}/_{4}$. Disconto 2%. Matt.

Leipziger Discontobank $100^{1}/_{2}$. Deutsche Bank $154^{1}/_{2}$.

Hamburg, 29. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 43, per März —. Spiritus matt, per März $25^{1}/_{2}$ Br., per April-Mai $25^{1}/_{4}$ Br., per Mai-Juni $25^{1}/_{4}$ Br., per August-Septbr. 23 Br. Kaffee still, Umsatz 3000 Sack. Petroleum loco behauptet, Standard white loco 7, — Br., 6, 80 Gd., pr. April 6, 70 Gd., pr. August-Decbr. 7, — Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 29. März. Spiritus loco ohne Fass 32, 40, per März 33, 50, per April-Mai 35, 00, per Juni 36, 40, per Juli 37, 20, per September 38, 60. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 29. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 29. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $4^{15}/_{16}$, Juli-August $5^{1}/_{64}$, October-November $5^{1}/_{32}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 29. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Umsatz 10000 B. Oomra good fair $3^{13}/_{16}$ d.

Newyork, 29. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^{3}/_{8}$. Wechsel auf London 4, $86^{1}/_{4}$. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $17^{1}/_{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126^{1}/_{4}$. Erie-Bahn $26^{1}/_{8}$. Newyork-Centralbahn $107^{1}/_{4}$. Chicago-North Western-Bahn $106^{1}/_{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{1}/_{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{5}/_{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^{3}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^{1}/_{4}$. Rohes Petroleum $6^{1}/_{8}$. Pipe line Certificats $73^{3}/_{4}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $93^{1}/_{4}$. Weizen per März 93, per April 93, per Mai $93^{7}/_{8}$. Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 75. Kaffee Rio $8^{5}/_{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) $5^{3}/_{4}$. Getreidefracht $3^{1}/_{2}$.

Pest, 29. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 47 Gd., 8, 49 Br., per Herbst 8, 50 Gd., 8, 52 Br. Hafer per Frühjahr 6, 54 Gd., 6, 56 Br. Mais per Mai-Juni 5, 66 Gd., 5, 68 Br. — Wetter: Prachtwetter.

Paris, 29. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 21, 40, per April 21, 60, per Mai-Juni 22, 25, per Juli-August 23, 00. Roggen ruhig, per März 13, 75, per Juli-August 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 40, per April 47, 80, per Mai-Juni 48, 50, per Juli-August 49, 40. Rüböl behauptet, per März 55, 50, per April 55, 50, per Mai-August 57, 25, per Septbr.-December 59, 00. — Spiritus fest, per März 47, 00, per April 47, 25, per Mai-August 47, 75, per September-December 47, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 29. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen matt, per März 21, 30, per April 21, 40, per Mai-Juni 22, 10, per Juli-August 22, 80. Mehl 12 Marques matt, per März 47, 25, per April 47, 60, per Mai-Juni 48, 40, per Juli-August 49, 30. Rüböl ruhig, per März 55, 25, per April 55, 25, per Mai-August 57, 00, per September-December 59, 00. Spiritus fest, per März 47, 00, per April 47, 25, per Mai-August 47, 75, per September-December 47, 50.

Paris, 29. März, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 33, 75 à 34, 00, Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 40, 00, per April 40, 10, per Mai-August 41, 00, per October-Januar 41, 25.

London, 29. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $13^{1}/_{2}$ nominell, Rübenrohzucker $12^{3}/_{4}$ fester, Centrifugal Cuba —.

London, 29. März. Wollauction ruhig, zu Gunsten der Käufer.

Glasgow, 29. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40, 7.

Antwerpen, 29. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16^{3}/_{8}$ bez., $16^{1}/_{2}$ Br., per April $16^{1}/_{2}$ Br., per Mai $16^{1}/_{2}$ Br., per September-December $17^{3}/_{4}$ Br. Fest.

Antwerpen, 29. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste still.

Bremen, 29. März. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 55 à 6, 60 bez. u. Br.

Marktberichte.

Berlin, 29. März. [Producten-Bericht.] Amerika meldet von vorgestern theils unveränderte, theils eher etwas schwächere Notirungen, und auch im Uebrigen lauten die auswärtigen Berichte ziemlich tendenzlos. Unser heutiger Markt eröffnete demzufolge gleichfalls in lustloser Haltung; während aber Weizen im Verlauf eher einige Festigkeit bekundete, trat für Roggen alsbald ziemlich dringliches Angebot, namentlich auf Spätlieferung, hervor, das nur unter merklicher Preisherabsetzung unterzubringen war. Der Erwerb einer südrussischen Ladung war die Ursache des Angebots. Der Rückgang in Roggen hat denn auch schliesslich eine Ermattung der Tendenz für Weizen herbeigeführt. Loco-Roggen, mässig zugeführt, liess sich gut verkaufen. — Hafer loco blieb bei stillem Geschäft fest, Termine waren etwas matter. — Roggenmehl stellte sich etwas billiger, und auch Rüböl hat sich auf nahe Lieferung nicht im Werthe zu behaupten vermocht, während spätere Termine ziemlich fest gehalten blieben. — Spiritus ging zu etwas besseren Preisen um, schloss aber wieder etwas schwächer.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 157½—158—157¼ M. bez., Mai-Juni 159½—160—159¼ M. bez., Juni-Juli 161½—162—161½ M. bez., Juli-August 163½—164—163½ M. bez., September-October 166¼ M. bez. — Roggen loco 133 bis 139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 135—136 M. bez., fein do. 136½—137 Mark ab Bahn bez., April-Mai 136½—135¾ Mark bez., Mai-Juni 138½—137½ M. bez., Juni-Juli 139½ bis 138¾ M. bez., September-October 141¾—140¾ M. — Mais loco 118 bis 122 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107½ Mark bez., Mai-Juni 107½ M. bez., Juni-Juli 107½ M. bez., September-October 109 M. bez. — Gerste loco 112—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 127—137 M. bez., ostpreuss., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 133—140 M. bez., schlesischer und böhm. 138 bis 143 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—157 M. bez., russischer 127 bis 130 Mark ab Bahn bez., April-Mai 125¾ Mark bez., Mai-Juni 128½ M. bez., Juni-Juli 131 Mark bez., Juli-August — Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M. bez. — Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,75 M., April-Mai 18,25—18,20 M. bez., Mai-Juni 18,45—18,40 M. bez., Juni-Juli 18,70—18,65 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,4 M. bez., April-Mai 43,7 M. bez., Mai-Juni 44,2 M. bez., Juni-Juli 45,1 M. bez., September-October 46,3 M. bez. — Petroleum loco — Mark bez., April-Mai 23,5 M. bez., September-October 22,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 35 Mark bez., April-Mai 37—37,2—37 M. bez., Mai-Juni 37,2—37,3—37,2 Mark bez., Juni-Juli 38,1—38,2—38 M. bez., Juli-August 39—39,1—39 M. bez., August-September 39,7—39,9 bis 39,6 Mark bez.

Kartoffelmehl loco und März 16,10 Mark, März-April 16,10 Mark, April-Mai 16,10 M., August-September 16,80 M., September-October 16,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,10 Mark, März 16,10 M., März-April 16,10 Mark, April-Mai 16,10 M., August-September 16,80 M., September-October 16,80 M.

Berlin, 29. März. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3914 Rinder, 8912 Schweine, 1708 Kälber und 16 988 Hammel. Die warme Witterung neben dem erheblichen Auftriebe wirkte sehr lähmend auf das Geschäft ein und hatte insbesondere bei Schweinen, sodann aber auch bei Kälbern und Rindern ein Weichen der Preise zur Folge. In Rindern verbleibt bedeutender Ueberstand; ältere grosse Ochsen waren ganz vernachlässigt. Man zahlte für Ia. 47—52, IIa. 42—45, IIIa. 32—37, IVa. 28—31 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Auch der Schweinemarkt wurde nicht geräumt, der Export war ganz unbedeutend. Ia. 48—49, IIa. 45—47, IIIa. 41—44, Galizier 40—43, leichte Ungarn ca. 44 Mark pr. 100 Pfd., mit 20 pCt. Tara; Bakonier 42—44 Mark pr. 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Kälber bei äusserst flauem Handel Ia. 37—47, IIa. 28—36 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Auch bei Hammeln, obwohl der Bedarf der Exporteure nicht unbedeutend war, erzielte gute und beste Waare nur knapp die früheren Preise, während geringere kaum verkäuflich war und grossen Ueberstand hinterlässt. Ia. 44—48 Pf., engl. Lämmer in bester Qualität bis 50 Pf., IIa. 34—42 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Breslau, 30. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,70—16,10 Mark, gelber 15,40—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,4. bis 12,70—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Kilogr. 13,20—13,60—14,00 M.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 12,70—13,70—15,80 Mark Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kgr. gelbe 9,00—9,50—10,00 Mark blaue 8,50—9,20—9,50 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 Mk

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	21	50	24	50	26	50
Winterraps	19	50	20	—	20	20
Winterrübsen	19	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	20	22	—	23	50
Leindotter	19	—	21	—	22	50

Rapskuchen fester, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother ruhig, per 50 Kilogramm 40—45—49—52 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee unverändert, 19—21—22,50 Mark.

Mehl in sehr fester Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,25 bis 23,25 Mark Roggen-Hausbacken 19¼—19¾ Mk., Roggen-Futtermehl 9,25—9,75 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 32,00—34,00 Mark

Amsterdam, 29. März, Nachmittags. Bancazinn 56¼.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,8	+ 12°,8	+ 10°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,3	748,4	746,5
Dunstdruck (mm)	7,6	8,0	7,7
Dunstsättigung (pCt.)	50	73	84
Wind	SW. 2.	S 2.	SW. 2.
Wetter	bezogen.	Regen.	Regen.
	Gegen Abend	wenig Regen.	Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

29. März.	O.-P. 6 m 96 cm.	M.-P. 5 m 54 cm	U.-P. 4 m 6 cm.
30. März.	O.-P. 6 m 94 cm.	M.-P. 5 m 70 cm	U.-P. 4 m 20 cm

Courszettel der Berliner Börse vom 29. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,205 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,465 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,85 bz	162,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	201,25 bz	203,20 bz
Russ. Zollcoupons	321,75 bz	322,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,50 G	105,70 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,25 bz	105,60 B
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,50 bzG	101,60 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,60 G	103,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 bzB	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,90 bz
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7		99,75 bzB
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,25 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,80 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,80 G	99,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,40 bz	91,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 29	vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,60 G	98,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,10 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,90 bz	93,25 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 ebzG	99,50 ebzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,25 bzG	99,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,25 G	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,25 ebzB	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,90 bzG	114,50 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,75 bz	106,75 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 B	100,40 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,75 G	105,20 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzG	111,40 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 bzG	107,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,30 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 G	102,10 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,70 G	112,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 bzG	112,00 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	118,00 bzG	117,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,70 bzG	110,60 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,25 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 29	vom 27.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 bz	98,00 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,70 bzB	92,90 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,80 bzG	69,30 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 bz	63,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 ebzB	57,20 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,20 bz	106,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,90 bzB	96,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,80 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,20 bz	89,30à40 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,75 ebzB	94,50à60 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	100,30 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,60 bz	87,80 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,50 bz	113,90 bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,00 G	99,60 B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,40 bz	96,60 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 bz	63,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,30 bz	63,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,30 bz	63,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,40 bzB	89,00 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,80 bzG	95,25 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,90 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	91,75 G	91,30 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,90 bz	90,25 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 B	103,50 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 bz	15,00 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,00 bz	79,00 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,10 bz	84,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,75 bz	84,25 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	103,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,60 bzB	77,00 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,70 bzB	102,90 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 27.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,30 bz	81,80 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,25 bz	81,50 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,80 bz	80,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,70 B	136,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,20 B	135,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,00 bz	33,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,70 B	95,80 bz
Bukarester Loose	—	—	48,75 bz	48,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,70 B	130,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,60 G	127,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,10 G	50,25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,30 bz	109,40 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,75 bzG	106,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,00 bz	195,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,40 B	301,30 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,90 bzB	188,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	119,50 B	119,40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 B	25,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,00 bz	18,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	304,00 G	304,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 bzG	118,60 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,25 G	289,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	157,00 bz	156,90 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,30 B	142,70 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	98,25 G	98,90 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	— —	150,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,75 bz	141,00 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,60 bzG	34,50 bz
Ungarische Loose	—	—	224,50 bz	224,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 27.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	56,10 bz	58,10 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	15,50 bzG	15,50 ebz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	66,10 bz	67,25 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	—	1/1	39,00 bz	40,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6¾	7	1/4	113,50 ebzB	113,50 ebzB
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,30 G
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	158,00 bz	158,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	—	1/1 1/7	95,25 bz	96,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	55,75 bz	56,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	—	1/1	180,20 bz	180,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,70 G	103,25 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,60 bz	98,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	—	1/1	91,75 bz	93,00 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	30,60 bz	30,80 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 29	vom 27.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	42,90 bz	43,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	—	1/1	67,00 ebzG	67,00 bzG
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	113,50 B	113,60 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	109,50 B	109,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	89,75 bzG	90,60 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	123,70 bzB	123,60 G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	98,50 bzB	98,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅛	—	1/1	83,90 bzG	84,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 29.	vom 27.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	108,40 bz	108,25 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	133,75 bz	— —
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,60 bz	99,70 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,00 G	87,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	84,50 bz	84,90 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	— —	111,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,60 bzG	62,50 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,50 bz	77,40 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,10 bz	67,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	413,50 bz	415,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,10 bz	66,10 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	125,50 bz	128,40 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,60 bz	69,40 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	— —	202,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	12½	—	1/1	247,00 bz	248,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 27.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,10 bzG	100,25 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 bzG	105,10 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,40 bzG	103,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,60 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,60 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,60 bzG	104,00 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,40 G	104,10 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,60 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,40 G	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,80 bzG	104,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,80 B	103,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,60 B	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,10 bzB	100,25 bzB
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,50 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,70 bzG
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,50 G	102,70 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,70 bzG	106,25 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,40 G	103,70 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,90 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 29.	vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,40 B	85,70 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 G	106,80 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,90 bz	100,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,30 bzB	82,25 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,80 G	95,25 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,50 bzB	83,50 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,30 B	104,00 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,10 bzG	75,40 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	67,50 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,75 bzG	74,80 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,50 G	61,50 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,75 bzG	404,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,30 G	394,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bz	100,60 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,50 bzG	85,80 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,70 B	84,80 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 bzB	82,90 bz
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	319,25 G	320,90 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,60 bz	105,30 bz
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,00 bz	97,10 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,30 bz	81,60 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,60 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,25 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 bz	102,10 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,75 bz	100,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,60 bzG	96,40 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,00 bzG	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,90 bz	101,90 bzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,10 bz	102,60 bzB
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	103,00 bzB
dto. III.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,30 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,80 bz	86,70 B
Transkaukasische*	3	15/8 1/7	68,40 bz	69,10 bzG
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	87,90 bz	88,50 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 27
Aachener Disc.	7	7	1/1	115,00 B	115,00 ebzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	125,40 B	125,40 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	145,50 bzG	147,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	91,00 bzG	91,25 bzB
dto. Wechslerbank	5⅝	5⅚	1/1	100,40 B	100,50 bz
Darmstädter Bank	7	—	1/1	139,75 bz	140,25 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,25 G	123,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,50 bzG	155,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,80 bzG	131,75 G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	100,25 G	100,75 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	215,50 bz	220,50 bzG
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,75 bzG	132,80 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,30 G	99,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	62,25 bzG	62,40 bz
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	82,60 bzG	82,50 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	117,75 B	118,10 bz
Leipziger Credit	9½	9	1/1	170,10 bzG	171,00 bzG
dto. Disconto	6	5½	1/1	99,75 ebzG	100,50 bzG
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	136,50 G	136,80 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 8/10	5 5/12	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,75 bzG	94,50 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,75 bzG	94,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	89,00 bzG	89,50 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	94,60 G	94,00 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	141,75 G	142,50 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	52,00 bzG	52,50 bzG

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 27.
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,50 B	101,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	187,00 bz	189,90 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	46,50 bz	46,80 bz
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	119,00 bzB	118,90 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	164,50 bzG	166,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	132,75 bzG	134,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,25 bzG	96,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	99,75 bzG	99,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,75 bzB	116,50 bz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,50 bzG	90,50 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	136,90 bz	136,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8	1/1	83,00 bz	84,20 bzG
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	118,00 bz	118,00 bz
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	102,90 bz	102,60 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	90,10 bzG	90,75 bzG
Weimarische Bank	4	—	1/1	75,75 bzG	75,50 bzB

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 29.	vom 27.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	240,50 bzG	240,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,50 bzG	124,75 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 bzG	105,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,55 G	c. 90,50 G
dto. Oelfabrik	¾		1/3	61,00 B	61,00 G
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	132,00 B	132,00 B
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	109,25 ebzG	110,25 bzG
Deutsche Baug.	0	—	1/1	90,00 bzG	91,75 bzG
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,25 bzG	33,25 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	10,00 bz
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	53,10 bz	53,60 bzG
Edison Compagnie	4	—	1/1	104,50 bzG	104,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	82,25 B	83,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	689,00 G	680,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	109,00 bzB	110,00 ebzB
Hofmann Waggonf.	4½	—	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅜	1/8	128,10 bzG	128,25 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	71,00 B	71,00 B
Laurahütte	4½	4	1/7	77,50 bzB	77,80 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,60 bzG	53,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,00 G	32,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	— —	35,50 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	91,00 G	92,10 bzB
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	84,25 G	85,60 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	24,25 bzG	26,00 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	117,00 B	117,60 bzG
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	15,50 bz
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	121,25 bzG	122,75 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	116,75 B	117,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	120,25 bzG	120,25 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	128,00 bz	130,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	20,25 bzG	19,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,00 bzG	130,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/2	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/3	1510 B	1510 B

Obligationen.	Rückzahl.	Zins-Term	vom 29.	vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 bzB	100,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,60 bzG	103,10 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,00 G	110,00 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,50 bzG	94,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	93,00 bz	92,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,50 ebzB	107,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 27
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,30 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,335 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,15 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	200,80 bz	202,60 bz
dto. dto.	3 M.	5	199,95 bz	201,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,15 bz	162,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,40 bz	161,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,90 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	201,10 bz	202,90 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	156,50a54a54,90 bz	— —
Discont.-Command.	216,40a14,25a16,75a25 bz	— —
Dortmunder Union	53a53,25a10 bz	— —
Laurahütte	77,40a20 bz	
Oesterr. Credit	496a495a497,50a497 bz	496à495a497,50à49[illegible] bz
Franzosen	412,25à415 bz	411,60à414,50 bz
Lombarden	202,50 bz	201,50 bz
Russische Noten	201,25a201a201,25 bz	201,50a25a50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.